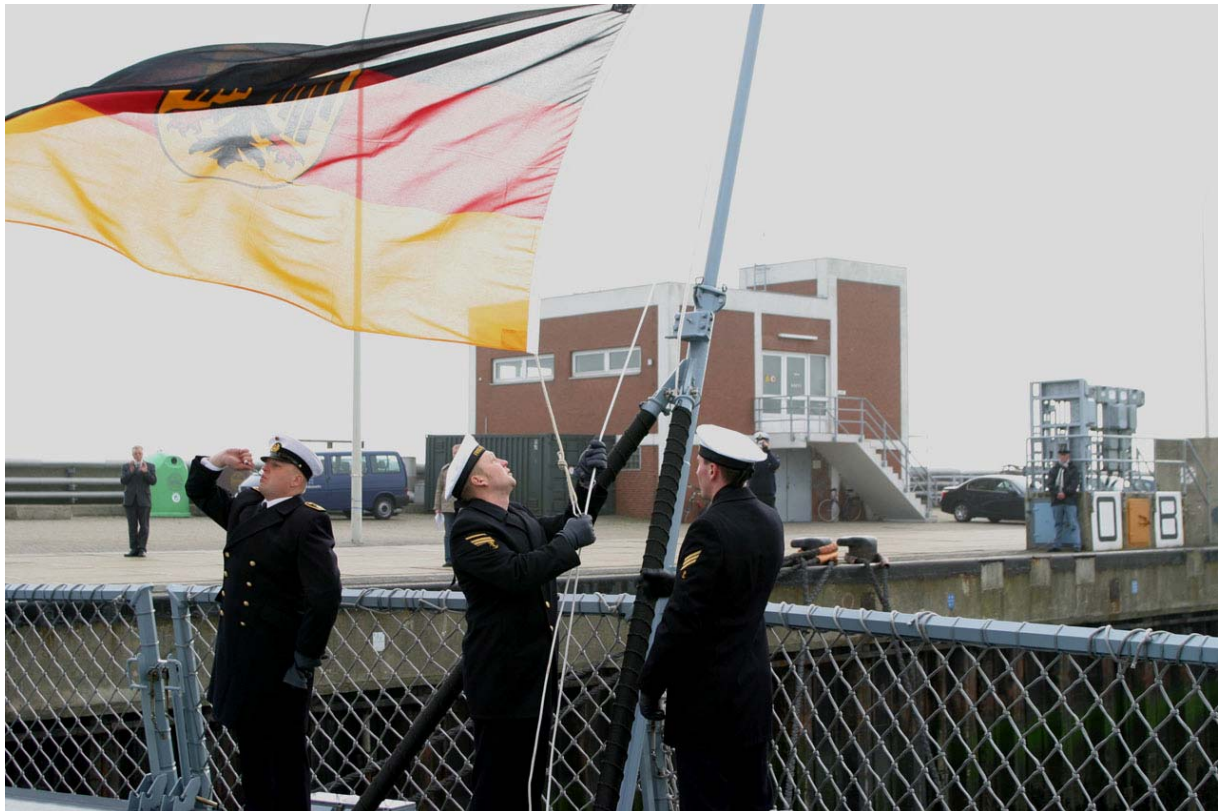




Der SACHSEN-Spiegel erscheint künftig vierteljährlich und geht allen Freunden der Fregatte SACHSEN in elektronischer Form unaufgefordert zu. Er dient der Information über Schiff und Besatzung. Die Inhalte können jederzeit auch an Dritte unter Angabe der Quelle weiter gegeben werden. V.i.S.d.P. ist der Patenschaftsoffizier, Oberstabsarzt A. Wachsmuth.



"Heiß Flagge und Wimpel !"

Endlich geschafft!

Am 04. November 2004 war es endlich so weit! Die Fregatte SACHSEN wurde vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) an die Marine übergeben und an diesem Tag in Anwesenheit des Bundesministers der Verteidigung, Herrn Dr. Peter Struck, in Dienst gestellt.

Als Ehrengäste konnten an Bord neben der Taufpatin des Schiffes, Frau Biedenkopf auch der Ministerpräsident von Sachsen, Prof. Dr. Milbradt, der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Feldt, der Befehlshaber der Flotte, Vizeadmiral Nolthing, der Präsident des Österreichischen Marineverbandes, Oberst Skrivanek, mehrere Vertreter der Jägerbrigade 31 „Freistaat Sachsen“ begrüßt werden. Auch die *treuen* Freunde vom Protokoll der sächsischen Staatskanzlei sowie die *neuen* Freunde vom gerade erst gegründeten "Freundeskreis Fregatte SACHSEN e.V." waren anwesend.

Besonders aus der Rede des Ministerpräsidenten konnte man die enge Bindung der Fregatte SACHSEN an das Bundesland, dessen Namen sie trägt, heraushören. Herr Dr. Milbradt überreichte am Ende seiner Rede die offizielle Patenschaftsurkunde des Freistaates an den Kommandant des Schiffes (Foto unten).



Nach dem offiziellen Teil folgte dann eine tolle Besatzungsfeier im Gorch Fock Haus, auf der auch ehemalige Besatzungsmitglieder reichlich unter den ca. 270 Gästen vertreten waren. Die Feier konnte nur Dank der umfangreichen Unterstützung vieler Freunde des Schiffes zustande kommen. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank !

Bis weit in den nächsten Tag wurde auf das Wohl der Fregatte angestoßen.

Gründung "Freundeskreis Fregatte SACHSEN e.V."

Kurz vor der Indienstellung gründete sich in Dresden der "Freundeskreis Fregatte SACHSEN e.V.". In seinen Statuten werden u.a. folgende Ziele des Vereins benannt:

Betreuung der Besatzungsangehörigen der Fregatte SACHSEN durch Maßnahmen und Angebote der Freizeitgestaltung insbesondere bei ihren Aufenthalten im Freistaat. Dabei fördert der Freundeskreis Kontakte zu Familien, Vereinen und Institutionen und den Besuch kultureller und sportlicher Veranstaltungen.

Der Zukunft zugewandt!

Kaum in Dienst gestellt, wartete bereits eine große Herausforderung. Vom 15. November bis zum 26. November fand erstmalig die Übung „Common Arrangement“ statt. Dabei wurde in einem Verbund von Marinekräften, nämlich den Fregatten SACHSEN und BAYERN, Heereskräften mit dem Waffensystemen GEPARD und OZELOT und Luftwaffenkräften mit PATRIOT-Flugabwehrwaffen die Zusammenarbeit bei der Erstellung eines Luftlagebildes und der Organisation der Luftverteidigung geübt.

Dies war die erste - und erfolgreiche - Übung aller drei "kämpfenden" Teilstreitkräfte der Bundeswehr im Bereich der vernetzten Operationsführung.

Keine Pause!!

Am Freitag den 26. November mit Ende von „Common Arrangement“ ging Fregatte Sachsen dann von See aus gleich auf Kurs gen England um dort an einer einsatznahen Ausbildung teilzunehmen. Diese Ausbildung nennt sich "Staff Covered Weapon Training" und findet beim Flag Officer Sea Training (FOST) in Plymouth / GBR statt.

Fregatte SACHSEN befand sich nun an der äußersten Süd-West-Ecke Englands in der Gefechtsausbildung, in deren Verlauf das gesamte Schiff und die Besatzung auf Herz und Nieren getestet wurden. Die Bedrohung war grundsätzlich dreidimensional (Flugzeuge, Überwassereinheiten, U-Boote). Meist wurde "intern" gegen Feuer und Wasser und "extern" gegen gegnerische Kräfte des imaginären Landes "Ginger" gekämpft. In Zeiten von gestaffelten Eskalationsstufen mussten dabei auch die

jeweiligen ROE's (rules of engagement) berücksichtigt werden. Wann durfte mit welcher Intensität auf eine Bedrohung reagiert werden?



Fregatte SACHSEN beim Flugkörperschiessen im Pazifik (August 04). Foto: PIZ Marine

Am 18. Dezember wird das Schiff morgens in Wilhelmshaven zurück erwartet. Danach beginnt für die Besatzung nach 272 See- und Abwesenheitstagen vom Heimathafen in diesem Jahr eine Phase der Erholung. In der Zeit vom 21. - 27.12. wird das Schiff gar nicht, bis 09. Januar 2005 nur durch die Wache besetzt sein.

Nicht mehr alleine !

Am 13. Dezember wurde unser Schwesterschiff, die Fregatte HAMBURG, in Dienst gestellt. Damit sind 2 der drei Einheiten, die das 1. Fregattengeschwader bilden, nunmehr im Dienst der Flotte. Das dritte Schiff, Fregatte HESSEN wird in der 2. Jahreshälfte 2005 folgen.



Fregatten SACHSEN (rechts) und HAMBURG (links) in der Ostsee (Foto: Blohm & Voss)

Ausblick!

Im ersten Quartal 2005 wird die Fregatte in Wilhelmshaven liegen und notwendige Instandsetzungsarbeiten durchführen. So bleibt dann genügend Zeit um lange aufgeschobene Vorhaben an Land in die Tat umzusetzen. So sind zum Beispiel Besuche in Dresden und in Frankenberg geplant. Ein Teil der Besatzung wird ihre Fachkenntnisse in weiteren Lehrgängen vertiefen bzw. an Seminaren im Rahmen der politischen Bildung in Berlin teilnehmen.

Vom 20. bis 26. Januar wird sich der Kommandant zusammen mit 6 weiteren Besatzungsmitgliedern in Dresden aufhalten. Dort wird die Delegation am Neujahrsempfang der sächsischen Staatskanzlei teilnehmen und sich mit dem Freundeskreis treffen, um die weiteren Aktivitäten für 2005 zu besprechen. Außerdem werden "Sid", das Faultier und "Olga", die Ziege, unsere Patientiere im Dresdener Zoo besucht.

Terminübersicht 2005

01.01. - 23.03.	Hafenliegezeit in Wilhelmshaven
20.01. - 26.01.	Abordnung (Kommandant plus 6) in Dresden (Neujahrsempfang)
24.01. - 28.01.	Teilnahme am "Ständigen Staatsbürgerlichen Seminar der Flotte in Berlin (SSSFB)"
07.02. - 11.02.	Abordnung (Schiffswachtmeister plus 7) in Frankenberg (JägBrig 37)
11.03. - 13.03.	22. Internationaler Hochsauerlandmarsch
24.03. - 05.07.	Einsatz als Flaggschiff für Schulverband (DESEX), Teilnahme an multinationalen Manövern im Mittelmeer und der Irischen See, Hafenbesuche im Bereich Mittelmeer, Schwarzes Meer, Irland und England, Teilnahme an Flottenparade zum 200. Jahrestag der Schlacht von Trafalgar und den Navy Days in Portsmouth / GBR
AUG - DEZ	Instandsetzungsphase im Marinearsenal Wilhelmshaven
SEP	Abordnung nach Wien auf Einladung Österreichischer Marineverband

Halleluja!

Glücklich aus Großbritannien zurück freut sich die Besatzung nun auf die freien Weihnachtstage und wünscht allen Freunden des Schiffes ein ruhiges Fest, einen Guten Rutsch und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2005!!

